

Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 76

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 51

Die Wiederauferstehung von Atlantis – Teil 7

Der „Große Plan“

Das Hauptziel bei dem „Großen Plan“ besteht darin, das so genannte „Goldene Zeitalter“ wieder auferstehen und Apollo auf der Weltbühne erscheinen zu lassen.

Dies drückt sich in der Anordnung zweier Monumente aus: Diese zwei Denkmäler symbolisieren Osiris und Isis: Der Obelisk (Phallus von Osiris) und die Kuppel (Gebärmutter von Isis). Die akribische Planung und Positionierung von Denkmälern mit dem ausdrücklichen Zweck, geheimes Wissen einzuschreiben oder bestimmte Gottheiten anzurufen, ist als Theurgie ("Gotteswerk") bekannt.

Vor allem die Freimaurer haben sich in der Theurgie hervorgetan. Washington DC ist ein Beweis dafür. Von den vielen theurgischen Konfigurationen, die im Grundriss der Stadt impliziert sind, ist das Washington_Monument - das zufällig der größte Obelisk der Erde ist - sorgfältig auf die Kuppel des Kapitols_der_Vereinigten_Staaten ausgerichtet. Die Absicht der Ausrichtung ist es, Osiris, Isis und Horus anzurufen und heimlich die große Hoffnung ihrer Architekten zu kommunizieren, dass die Vereinigten Staaten von Amerika das neue Atlantis und den lang erwarteten Philosophen-König (Apollo) hervorbringen werden.

Ein weiteres berühmtes Beispiel der Osiris-Isis-Horus-Anrufung findet sich in der Vatikanstadt, wo der Vatikanische_Obelisk von Heliopolis genau vor der ikonischen KUPPEL steht, die den Petersdom krönt.

Diese theurgischen Ausrichtungen (und viele weitere Beispiele könnten genannt werden) sind die Fingerabdrücke der Drachen-Priester, die im Stillen auf Geheiß der „Götter“ gearbeitet haben, um die Voraussetzungen für das Kommen von Apollo zu schaffen.

Dazu schreibt der geistig wiedergeborene David Flynn in seinem Buch „Cydonia: The Secret Chronicles of Mars“ (Cydonia_Mensae; Die geheimen Chroniken vom Mars):

„Die Baugötter der ägyptischen Edfu-Texte bestanden auf dem richtigen Standort für Gebäude: Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, muss der Bau an den

heiligen Orten stattfinden. Ein erfolgreiches Unterfangen - der Bau von Stadtmauern, Tempeln und Mysterienreligionen an den heiligen Stätten - würde eine 'Auferstehung der zerstörten Götterwelt' bewirken.“

Für die uneingeweihten Massen der antiken Welt waren die Götter weit entfernte, allmächtige Wesen, welche die Naturkräfte kontrollierten. Wenn sie besänftigt wurden, segneten sie das Land mit gutem Wetter und ertragreicher Ernte. Doch wenn sie beleidigt waren, schickten sie Plagen, Erdbeben und Hurrikans, um die unverschämten Sterblichen, die sie geärgert hatten, zu bestrafen.

Doch die in die Mysterien eingeweihten wussten es besser. Für sie waren die Götter nahe, bewegten sich heimlich durch die Jahrhunderte und teilten ihren „Großen Plan“ den Auserwählten mit – jenen auserwählten Männern und Frauen, die als würdig erachtet wurden, Mitverschwörer zu sein.

1859 wählte man **Albert Pike** zum „Souveränen Großkommandeur“ des Obersten Rates der „Südlichen Jurisdiktion des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus von Nordamerika“. Er war einer der einflussreichsten Freimaurer in der amerikanischen Geschichte. In seinem Werk „Morals and Dogma of the Ancient and Accepted Scottish Rite of Freemasonry“ (Die Moral und Lehre des alten und angenommenen Schottischen Ritus der Freimaurerei) schrieb er:

„Die erdachten mythischen Wesen in den Pantheons der alten Perser, Inder, Ägypter, Griechen und Römer waren nur poetische Illusionen, um das allgemeine Volk zu befriedigen, weil der Mensch noch immer sehnsüchtig auf das verlorene Goldene Zeitalter zurückblickt, in welchem seine Vorfahren von Angesicht zu Angesicht mit den Göttern Zwiesprache hielten. Dabei hofft er, dass er, dadurch dass er den Himmel besänftigt, die Erneuerung des Goldenen Zeitalters beschleunigen kann.“

Pike und diejenigen unter seinen Kollegen, die in den höchsten Graden in die wahren Lehren der Freimaurerei eingeweiht waren, wussten, dass die mythologischen Götter von einst keine buchstäblichen Wesen waren, sondern metaphorische Anspielungen auf eine ältere Rasse von Meistern (Engel), welche die Zusammenarbeit mit „erleuchteten Menschen“ brauchen, damit sie ihnen dabei helfen, ihr Imperium wiederherzustellen und die persönliche Gemeinschaft des Goldenen Zeitalters mit ihnen zu erneuern.

Um dieses „Gotteswerk“ zu erreichen, müssen die Drachen-Priester die Welt allmählich mit dem Licht Luzifers „erleuchten“ und die Menschen dahin bringen, dass sie freiwillig die Rückkehr und die Herrschaft der „Götter“ herbeirufen.

Dazu erklärte **Albert Pike** weiter in seinem Buch „Morals and Dogma“:

„LUZIFER, der Lichtbringer, ein seltsamer und mysteriöser Name, den man dem Geist der Finsternis gibt! Luzifer, der Sohn der Morgenröte! Ist er es, der das Licht trägt und mit dessen unerträglichen Herrlichkeit schwache, sinnliche oder selbstsüchtige Seelen blendet? Bezweifle es nicht!“

Das „Gotteswerk“ vom „Großen Plan“, das Hunderte von Jahren in den geheimen Kammern von Geheimgesellschaften verborgen gehalten wurde, wurde im 19. Jahrhundert nach außen getragen, was direkt einherging mit dem Aufkommen des:

- Okkultismus
- [Darwinismus](#)
- UFO-Phänomens

Im 20. Jahrhundert wurde der offensichtliche Luziferianismus der Theosophie neu verpackt, um ein breiteres Publikum zu erreichen, einschließlich und vor allem ein christliches Publikum. Zu diesem Zweck wurde die biblische Terminologie von den Schützlingen von Helena_Petrovna_Blavatsky vereinnahmt, um die Lehren der Mysterien für die christliche Zunge schmackhafter zu machen. „Christus“ wurde die zentrale Figur in ihren Lehren, der aber NICHT der Jesus Christus der Bibel ist.

Jeder geistig wiedergeborene Christ, der sich schon einmal mit dem New Age-Messias befasst hat, hat sofort erkannt, dass es sich bei ihm um den ANTICHRISTEN handelt. Das New Age steht für das „Goldene Zeitalter“, und der theosophische „Christus“ ist gleichzusetzen mit Apollo.

Anstatt sich auf die alten Götter zu beziehen, schrieben die Theosophen – und tun es noch immer – über die weisen, wohlwollenden Mitglieder der Hierarchie (das heißt der Rebellion gegen Gott), die durch ihre menschlichen Mitverschwörer wirken, um die Wiederherstellung der atlantischen Ordnung wiederherzustellen.

Der bekannteste Schützling von Helena Petrovna Blavatsky war zweifellos Alice_Bailey (1880-1949), die Mutter und Matriarchin der New Age-Bewegung. In den frühen 1920er Jahren gründete Bailey, den Fußstapfen ihrer geschätzten Vorgängerin folgend die Lucifer Publishing Company (Luzifer-Verlagsgesellschaft). Den auffälligen Namen dieser Organisation änderte sie später leicht in den weniger verdächtigen Namen „Lucis Trust“ (Lucis Investmentgesellschaft) ab.

Die literarischen Werke von Alice Bailey, die als „Kanal“ für den Meister Djwhal Khul schrieb, verbreiteten sich wie ein Lauffeuer im Westen. Wie alle theosophischen Adepten praktizierte Bailey dazu das automatische Schreiben, währenddessen sie die Gedanken und Worte auch anderer „höherer Wesen“ kanalisierte. Djwhal Khul war angeblich ein in Tibet lebender „Aufgestiegener Meister“, der zuvor als Blavatskys „göttliche“ Muse fungiert hatte. Gemäß der Theosophen sind

„Aufgestiegene Meister“ im Wesentlichen Mitglieder der älteren Rasse (Engel), die auf dem Planeten Erde leben und die Menschheit heimlich durch die Jahrhunderte geführt haben (mit anderen Worten: Der „Drache“ und seine Drachen-Fürsten).

Die Lehren von Alice Bailey legten das spirituelle Fundament für die progressive Revolution und die Frauenrechte-Bewegung, was geführt hat zu:

- Dem radikalem Feminismus
- Der Legalisierung von Abtreibung
- Der Praxis sexueller Kontakte mit relativ häufig wechselnden verschiedenen Partnern oder parallel mit mehreren Partnern
- Der Normalisierung der Homosexualität
- Vielen anderen gesellschaftlichen Übeln, wie zum Beispiel Rassenhygiene

Margaret_Sanger, die Gründerin von Planned_Parenthood (Pro-Familia) war Theosophin.

Der Einfluss von Alice Bailey war nicht auf die säkulare Welt beschränkt. Ihre theosophischen Lehren, geschickt in biblischem Jargon getarnt, sickerten schließlich durch die „Charismatische Erneuerung“ in christliche Kirchen, gleichermaßen in protestantische und katholische.

Die „Charismatische Erneuerung“, auch als „Charismatische Bewegung“ bekannt, wurde immens von Theosophen beeinflusst, die den Samen des Spiritismus in christliche Kirchen säten.

Charismatische Christen wurden ermutigt, ekstatische spirituelle Erfahrungen zu machen, darunter:

- Spirituelle Trunkenheit
- Unkontrollierbare Drehungen des Körpers
- Verkehr mit himmlischen Wesen
- Prophetische Visionen und Trancen
- Das Äußern unzusammenhängender Sprache
- Sinnlichkeit in Gesang und Tanz

Die exzessivsten Beispiele charismatischer Ekstase ähneln dem Dionysoskult, dessen Anhänger sich orgiastischen Ausschweifungen hingaben, die genau dieselben oben erwähnten Manifestationen beinhalteten (Betrunkenheit, Drehungen, Visionen und Trancen, unzusammenhängende Äußerungen und sinnliches Tanzen).

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache